

## Sontheimer Georg Buck und Höchstädter Team „A la´Kart“ bei FÄNTIP-Siegerehrung ausgezeichnet Lauinger Bundesliga-Tippverein verlieh Pokale für seine besten Tipper

Für die Fußballspieler der achtzehn Bundesligavereine bedeutete die gerade zu Ende gegangene Winterpause seit Mitte Dezember die langeersehnte Erholung im Spielbetrieb. Für die Betreiber des Lauinger Tippvereins FÄNTIP diente diese Zeit einmal mehr als Vorbereitung auf die neue 26. Tipprunde, die nun vor wenigen Tagen mit der Wiederaufnahme des Bundesligageschehens startete. Gleichzeitig nahm man die Gelegenheit wahr, um die vergangene 25. Tipprunde abzuschließen, was bei FÄNTIP traditionell mit der Ehrung der zuletzt ermittelten Sieger zusammenfällt. Dazu hatte die FÄNTIP-Crew die Siegerschar ins geschmackvoll umgebaute Restaurant „Lodner“ in Lauingen eingeladen, wo 111 Pokalpreise auf ihre Abholung warteten.

51 Trophäen wurden dabei an die Sieger der FÄNTIP-Einzelwettbewerbe ausgeschüttet und genau 60 Pokale kassierten die 12 Siegerteams mit ihren jeweils fünf Mannschaftsmitgliedern. Vor der eigentlichen Pokalverleihung richtete FÄNTIP-Präsident Jürgen Jaud seine Grußworte an die anwesende Gästeschar und bedankte sich zudem bei allen FÄNTIP-Mitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung, müssen doch erst einmal rund 160 000 Teilnehmertipps in den Computer „eingespeist“ werden, bevor das FÄNTIP-Auswertungsprogramm die aktuellen Tabellen ausdruckt und auf der Homepage [www.fantip.de](http://www.fantip.de) einzusehen sind. Der Fäntip-Vorstand ließ es sich auch diesmal nicht nehmen, den Anwesenden die wesentlichen Statistikdaten der letzten Tipprunde zu präsentieren. So zeigte er sich recht zufrieden mit dem jüngsten Verlauf, konnte doch die Tipprunde mit 1021 Tippem und damit nahezu unveränderter Teilnehmerzahl problemlos bewältigt werden. Vor allem die Integration der beiden neuen Tipp-Bundesligen habe problemlos geklappt, so Jürgen Jaud. Die statistischen Zahlen entlarvten dann die Tipprunde des letzten Herbstes als eine Saison mit in seiner Gesamtheit eher mäßigen Punktzahlen, doch mit außergewöhnlichen Bestleistungen einzelner Tipper. Zumindestens bei der Bundesligapartie zwischen Bremen und Leverkusen schien sich die Fäntip-Gemeinde über den Ausgang weitgehend einig zu sein, hatten doch immerhin 419 Tipper und damit rund 41 Prozent aller Teilnehmer den 2:1-Sieg der Bremer auf dem Tippzettel zu stehen.

Noch eine ganze Reihe weiterer richtiger Tipps verbuchte der neue Superliga-Meister Georg Buck aus Sontheim für sich. Mit einer überdurchschnittlichen Punktzahl hatte er sich am letzten Spieltag von Rang drei auf eins hochkatapultiert und den Ichenhausener Konkurrenten Karl-Heinz Frick auf die Vizemeisterposition verwiesen. Bemerkenswert ist auf alle Fälle, dass es für Georg Buck der überhaupt erste FÄNTIP-Pokal war, den er in Empfang nehmen durfte. Bei dem blieb es aber nicht, weil

sich Buck mit seinem Team „Hatschi 2998“ die Meisterschaft in der Liga 2c sicherte und dadurch mit seinen Teamkollegen Hans Walliser, Gerd Brugger sowie Iris und Matthias Buck den Aufstieg in die Liga 1 schaffte. Dort „thronte“ zuletzt das FÄNTIP-Rekordteam „A la Kart“ mit Gerald Maneth, Peter Schneller, Helmut Gerstmayer, Manfred Hartmann und Günther Schmid erneut auf Platz eins. So konnte das Team aus dem Raum Höchstädt bereits den 8. Pokalerfolg seiner FÄNTIP-Geschichte feiern und seine Ausnahmestellung in der Teamkonkurrenz untermauern. Beim Team-K.O.-Cup siegten bereits zum zweiten Male die Monheimer „Plagiatoren“ mit einem 122:119-Erfolg über die „Besserwisser“. Die Dillinger Mannschaft „Ahbrende Römer“ hatte zwar Pech, als sie in der Liga 3c dem FC Hollywood im Titelrennen unterlag, doch beim Team-Top-Tipp tippten die „Römer“ wie entfesselt auf. Mit der beachtlichen Gesamtpunktzahl von 186 Zählern am 14. Spieltag schraubten Manfred Haas (40 Punkte), Patrick Aust (40), Erich Dirscherl (39), Rudi Aust (36) und Thomas Zengerle (31) den Punkterekord für Mannschaften auf einen nunmehr nur noch schwer zu schlagenden Wert hoch.

Gleiches darf wohl im Einzel-Top-Tipp-Bewerb auch und wohl noch mehr für die Gundelfinger Tipperin Irene Wiedenmann gelten. Sie erzielte einen für FÄNTIP-Verhältnisse zu nennenden „Fabelweltrekord“, indem sie am 5. Spieltag der letzten Tipprunde bei 54 möglichen Punkten sage und schreibe 50 Punkte an einem Spieltag erzielte. Dabei tippte sie sieben Spiele komplett und die restlichen beiden Partien tendenziell richtig, ein Kunststück, das ihr so schnell niemand mehr nachmachen dürfte, zumal ja bei FÄNTIP die Tipps bereits vor Beginn einer Bundesliga-Vor- bzw. Rückrunde abgegeben werden müssen. Aber auch der neue Sieger beim Super-Six-Wettbewerb, Stephan Seiler aus Dillingen, braucht sich mit seinen 29 „Sechsern“ und damit ebenso viel vorhergesagten richtigen Tipps in der letzten Saison nicht zu verstecken. Dies gilt um so mehr, zumal diese Tippleistung die zweitbeste war, die FÄNTIP in diesem Bewerb je verzeichnen konnte. In einem ganz „engen“ Rennen um die Fäntip-Krone des Saison-Punktbesten hatte der Kammeltaler Roland Auerswald mit 383 Punkten das glücklichere Ende für sich. Die knapp unterlegenen Konkurrenten Frank Hanslbauer (München/ 381 Punkte) und Thomas Berchtenbreiter (Finningen/ 382 Punkte) konnten sich mit den Meisterschaften in ihren Ligen trösten. Dabei gelang es dem Tipper Berchtenbreiter, mit unglaublichen 57 Punkten Vorsprung vor Platz zwei ins Ziel zu kommen – und das immerhin vor der oben erwähnten Top-Tip-Rekordhalterin Irene Wiedenmann. Für Furore sorgte eine weitere Fäntipperin, gelang doch der Lauingerin Jutta Förg mit dem Titel in der Bundesliga A der Durchmarsch in die Liga 1, wo sie sich nun einer reinen Männerkonkurrenz erwehren muss.



Bildtext:

Erfolgreich in der 25. FÄNTIP-Saison: Superligameister Georg Buck (Mitte vorne), eingerahmt vom Meisterteam "A la 'Kart" mit (von links hinten) Gerald Maneth, Manfred Hartmann, Helmut Gerstmayer sowie Günther Schmid (vorne links) und Peter Schneller (vorne rechts).